

Gymnasium Theodorianum

Schülerbetriebspraktikum

Klasse 10

Über die zwei Wochen deines Betriebspraktikums musst du einen Bericht schreiben, dieser wird zur Beurteilung deines Praktikumserfolgs herangezogen.

Bei der Erstellung des Praktikumsberichts ist folgendes zu beachten:

Er wird am PC verfasst (Schriftart: Tahoma ; Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,15 - 1,5) und nach Absprache mit der jeweiligen Praktikumsbetreuung analog oder digital eingereicht.

Er sollte enthalten:

- Ein Deckblatt mit allgemeinen Daten (s.u.)
- Ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Aussagen zu Erwartungen vor dem Praktikum
- Genaue Informationen zu deinem Betrieb
- Eine konkrete Beschreibung und ggf. Zeichnung deines Arbeitsplatzes
- Tagesberichte in tabellarischer Form – dabei ein ausführlicher Tagesbericht
- Zwei Wochenberichte oder ein Wochenbericht und die Beschreibung eines Wahlthemas (s.u.)
- Ein Auswertungsbericht einer Mitarbeiterbefragung
- Ein Abschlussbericht

Dein Bericht wird mit Ausnahme des tabellarischen einiger tabellarischer Tagesberichte als **zusammenhängender Text** verfasst und kann selbständig durch Bilder, Tabellen, Materialien etc. ergänzt werden.

Für die Bewertung deines Praktikumsberichts sind folgende Aspekte wichtig:

Inhaltlich differenzierte Ausgestaltung / Sauberkeit/ äußere Erscheinung/ formale Richtigkeit / sprachliche Gestaltung (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, abwechslungsreicher Satzbau, präzises Ausdrucksvermögen)

Der betreuende Lehrer verwendet bei der Bewertung des Berichts einen Bewertungsbogen, den du auch auf der Homepage einsehen kannst. Der Bogen gibt dir Information darüber, für welche Teilleistungen du wie viele Punkte bekommen kannst.

Hier nun nähere Informationen zu den einzelnen Teilen deines Berichtes

Deckblatt

**Gymnasium Theodorianum
Schülerbetriebspraktikum
Praktikumsbericht Klasse 10**

Name

Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon/Mail

Mein Praktikumsbetrieb:

Name des Betriebs

Anschrift

Telefon/Mail

Internet

Betreuer/in im Betrieb

Betreuungslehrer/in der Schule

Inhaltsverzeichnis

1. Meine Erwartungen vor dem Praktikum
2. Beschreibung des Betriebes
3.
4.

1. Meine Erwartungen vor Beginn des Praktikums

Ich freue mich auf das Praktikum, weil...

Ich bin gespannt auf... , Am meisten interessiert mich..., Hoffentlich...

Etwas Sorge bereitet mir..., Ich fürchte, das Praktikum wird schwer für mich, weil... , Auf jeden Fall möchte ich..., Was das Verhalten betrifft, so ist mir klar, dass...

2. Informationen zu meinem Betrieb

(im zusammenhängenden Text formulieren)

Genauere Firmenbezeichnung – Rechtsform - Branche/Geschäftsfeld - Zahl der Mitarbeiter/Innen (männl./weibl.) - Zahl der Auszubildenden - Abteilungen (Zahl und Namen der Abteilungen) - Berufe, die in diesem Betrieb ausgeübt werden - Produkte die im Betrieb hergestellt werden oder Dienstleistung, die dort angeboten wird - Kunden/Klienten/Zielgruppe des Betriebes - Beziehung zu ausländischen Kunden? - Zusammenarbeit mit anderen Betrieben? – Internetauftritt - Geografische Lage und Erreichbarkeit (Liegt er verkaufs- oder / und verkehrsgünstig?) -

3. Beschreibung meines Arbeitsplatzes und meines Tätigkeitsbereiches

Mein Arbeitsplatz

Beschreibung – gegebenenfalls mit beigefügter Zeichnung

Raum, verwendete Geräte, Software: Welche Geräte werden in dem Betrieb eingesetzt?

Zu welchem Zweck werden hier Computer eingesetzt? Arbeiten alle Mitarbeiter mit dem Computer? Wenn nein, warum nicht? Gibt es besondere Computerprogramme für den Betrieb? Was ist der Zweck dieser Programme?

Meine Tätigkeiten

- Für welche Tätigkeit(en) bin ich eingesetzt?
- Welche körperlichen Anforderungen werden gestellt?
- Welche besonderen Fähigkeiten werden erwartet?
- Arbeite ich (ständig oder gelegentlich) alleine oder zusammen mit anderen?
- Wie sind die (klimatischen...) Bedingungen?
- Wie ist die Arbeitsatmosphäre?

4. Tagesberichte

- a) stichpunktartige Zusammenfassung der Tätigkeiten an den einzelnen Tagen in tabellarischer Form
- b) ein **ausführlicher Tagesbericht** (im zusammenhängenden Text!)

Aus dem Bericht sollte u.a. hervorgehen: Ort der Tätigkeit im Betrieb, die ausgeübten Tätigkeiten, die benutzten Arbeitsmittel und die Kontakte mit den Kollegen, bzw. dem Vorgesetzten.

Beim Tagesbericht handelt es sich um einen zusammenhängenden Text, der den Tagesablauf beschreibt. Du fängst also mit dem Arbeitsbeginn an und hörst mit dem Ende des Arbeitstages auf. Dabei beschreibst Du die Tätigkeiten, die Du während des Tages verrichtet hast. Außerdem berichtest Du darüber, wie und womit Du gearbeitet hast. Du solltest festhalten, in welcher Abteilung Du eingesetzt wurdest, mit wem Du zusammengearbeitet hast, wie Dein Arbeitsplatz aussehen hat und welche Geräte oder Hilfsmittel Du benutzt hast. Es gehört auf nur das in den Bericht, was wirklich Bezug zur Arbeit hat. Nebensächlichkeiten, wie das Essen von Frühstücksbrot, etc. sind hier zu vermeiden.

Bei einem Tagesbericht geht es darum, den Tagesablauf im Ganzen darzustellen. Deshalb musst Du keine genauen Uhrzeiten angeben. Stattdessen solltest Du den Tag in größere Abschnitte einteilen. Dabei kannst Du dann Formulierungen wie „vor der Mittagspause“ oder „in den letzten zwei Stunden“ verwenden. Du musst auf jeden Fall deinen Tag und somit den Tagesbericht gliedern. Wichtig ist zudem, dass Du Deinen Tagesbericht so schreibst, dass ihn auch jemand nachvollziehen kann, der nicht dabei war. Fachausdrücke, die Du vielleicht im Betrieb gehört hast und im Bericht anwendest, solltest Du deshalb erklären. Bei komplizierten Arbeitsschritten oder besonderen Geräten kannst Du auch Zeichnungen, Grafiken oder Fotos einfügen.

5. Zwei Wochenberichte Zusammenfassung der Tätigkeiten pro Woche

Bei einem Wochenbericht beschreibst Du nicht einen einzelnen Tag, sondern die ganze Woche. Im Wochenbericht lässt Du die gesamte Woche noch einmal Revue passieren und arbeitest die wichtigsten Erfahrungen, Erkenntnisse und Eindrücke heraus. Er stellt die Zusammenfassung der durch dich ausgeführten Arbeiten dar. Du kannst dabei beide Wochen miteinander vergleichen, also beschreiben, was in deiner zweiten Praktikumswoche anders war als in der ersten.

alternativ zu zwei Wochenberichten:

Ein Wochenbericht und eine Bearbeitung eines Wahlthemas: das Thema sollte auf deinen Betrieb zugeschnitten sein:

z.B.: Produktionsbericht: Herstellung eines Produktes oder: Im Büro: Beschreibung eines Tätigkeitsbereiches – oder : Im Geschäft: Beschreibung des Gangs einer Ware vom Eingang bis zum Verkauf oder im Kindergarten: Beschreibung eines Spiels oder Im Krankenhaus: Beschreibung der Pflege und Versorgung eines Patienten – oder In der

Arztpraxis: Beschreibung der Aufnahme eines Patienten in - oder Kfz-Werkstatt: Montage eines Autoteils oder.....

6. Auswertungsbericht der Befragung von Mitarbeitern/Auszubildenden Welches

Abschlusszeugnis ist für den Beruf notwendig?

Auf welche Fächer wird besonderer Wert gelegt?

Führt der Betrieb Eignungstest durch? Welche?

Wie viele Auszubildende werden jährlich eingestellt?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Wie bereitet der Betrieb auf die Prüfung am Ende der Ausbildung vor?

Wie lang sind die Arbeitszeit, Pausen und der Urlaub für Auszubildende?

Wie viel verdient ein Auszubildender in dem Betrieb?

Gibt es einen Betriebsrat? Wenn ja, wie viele Personen sind dort vertreten?

Welche Aufgaben hat der Betriebsrat?

Wie und wann wird der Betriebsrat gewählt?

7. Abschlussbericht

a) Berufsbild

In meinem Betrieb/in meiner Abteilung habe ich folgende Berufe kennen gelernt... Ich konnte kaum/gute Einblicke in den Beruf... gewinnen, weil...

Ich konnte folgende Fertigkeiten/Kenntnisse erwerben...

Gern hätte ich mehr erfahren über...

b) Meine Erfahrungen/Mein Fazit

1. Entsprach die Praktikumsstelle deinen Vorstellungen? Womit warst du zufrieden?

Womit warst du unzufrieden?

2. Findest du es richtig, dass Schüler/innen während der Schulzeit ein Praktikum in einem Betrieb machen? Begründe deine Antwort!

3. Ist die Zeit für das Betriebspraktikum zu kurz oder zu lang oder gerade richtig?

4. Welchen Einfluss hat das Betriebspraktikum auf deine Überlegungen zur Berufswahl?

Hat sich deine Meinung über deinen Wunschberuf geändert?

5. Welches Bild hast du vom Berufsleben erhalten?

6. Welche Vorstellungen vom Berufsleben hattest du vor dem Praktikum, das heißt vom Leben nach der Schule? Was hat sich geändert?

7. In welchen Fächern bist du durch die Schule auf das Praktikum vorbereitet worden?

8. Was hätte besser sein können?

9. Welche Anregungen kannst du der Schule zum Betriebspraktikum geben?

Insgesamt war das Praktikum für mich... , weil....

8. ggf. Anhang

(zusätzliche Materialien und Quellen)